

Du hast es in der Hand! Überlasse nichts dem Unfall

Motorradfahrer lieben ihr Hobby: Hohe Geschwindigkeit, der direkte Kontakt zur Natur, das Röhren der Motoren, das Gefühl der Freiheit – die Gründe, warum sie sich ein Leben ohne Bike nicht vorstellen können, sind vielfältig. Die Fahrer sind bevorzugt in den Sommermonaten unterwegs – an den Wochenenden oder bei einer Feierabendrunde, häufig nur zum Spaß. Doch manchmal endet der Spaß abrupt: Hohe Geschwindigkeit verbunden mit einer großen Risikobereitschaft, Selbstüberschätzung und rücksichtsloses Fahrverhalten führen immer wieder zu Unfällen mit schweren Folgen.

Hessens Süden ist aufgrund kurvenreicher und bergiger Strecken bei Motorradfahrern besonders beliebt. Zum Leidwesen der Anwohner von Hot-Spots, die über Lärmbelästigungen klagen. In den vergangenen Jahren kam es dort zudem immer wieder zu schweren Unfällen. Die Polizei Hessen hat daher gehandelt und dem Polizeipräsidium Südhessen die Themenverantwortlichkeit übergeben. Die Führung war zudem bereit, neue Wege zu gehen. In enger Abstimmung mit dem Hessischen Landeskriminalamt entwickelte ein Team der Prävention des Polizeipräsidiums Südhessen die Kampagne „Du hast es in der Hand! Überlasse nichts dem Unfall“, die einen Beitrag zum regelkonformen und verkehrssicheren Umgang im Straßenverkehr leistet. Neben mehr Präventionsarbeit wurde die Kontrollintensität in Südhessen erhöht – nicht nur in Bezug auf Geschwindigkeit, sondern auch im Hinblick auf Lärm und technische Manipulationen an den Bikes.

Die bislang gewonnenen Erkenntnisse dienen den anderen hessischen Polizeipräsidien als landesweite Arbeitsgrundlage. Noch ist man am Anfang. Selbst das Präventionsteam aus Südhessen, das die Kampagne entwickelt hat, ist gespannt, wie sie sich weiterentwickeln wird.

IDM-Superbike-Fahrer Markus Reiterberger unterstützt die Präventionsarbeit der Polizei Hessen und macht ganz klar deutlich: "Racer gehören auf die Rennstrecke und nicht in den Straßenverkehr".

Julia Weißert, Leiterin der Polizeidirektion Odenwald und Florian Sauerwein, Medienpädagoge im Polizeipräsidium Südhessen, stehen stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen, die sich für „Du hast es in der Hand! Überlasse nichts dem Unfall“ stark engagieren.

Im Interview berichten sie von der Grundidee und konzeptionellen Anfängen der Kampagne, aber auch von Hürden und Problemen.

